



Grüße aus der schönsten Landeshauptstadt

Bestünde die Möglichkeit, von der Spree übers Wasser bis zum Baggersee des EUREF-Campus Düsseldorf zu gelangen, könnte der *Mercedes-Slogan*, in leicht abgewandelter Form, „Zu Wasser, zu Lande und aus der Luft“, hier wiederbelebt werden.



Der Baggersee ist die Energiequelle des Campus und hat keinen Anschluss zum Rhein. Zu Lande ist der Standort mit Auto, Bus und Bahn, und aus der Luft leicht zu erreichen, liegt er doch direkt an der Autobahn, am Bahnhof und am Flughafen Düsseldorf.



Dort, wo der Maurer das Loch gelassen hat, wird der Übergang vom Bahnhof direkt auf den Campus möglich sein.



Weithin sichtbar ist der grüne Gebäudekomplex des Düsseldorfer EUREF-Campus.



Spatenstich am **27. August 2021** mit dem damaligen Ministerpräsidenten von NRW, **Armin Laschet**, Düsseldorfs Oberbürgermeister **Dr. Stphan Keller** und EUREF-Gründer **Reinhard Müller**.



Grundsteinlegung am **14. Oktober 2022** mit dem neuen Ministerpräsidenten **Hendrik Wüst**.



Richtfest für den ersten Bauabschnitt und Einweihung der vom Berliner Gasometer nach Düsseldorf transportierten WM-, später Jauch- und jetzt EUREF-Kuppel am **16. Juni 2023**.



Und heute Mittag nun, am **20. September 2024**, das Richtfest, „Kick-off“ genannt, für den zweiten Bauabschnitt.

Wer sich den Zeitplan vom Spatenstich über die Grundsteinlegung bis zu den Richtfesten anschaut, weiß, dass er nicht in Berlin sein kann. Aber, in der schönsten und offenkundig schnellsten Landeshauptstadt der Bundesrepublik, Düsseldorf. Davon sind nicht nur die Vize-Ministerpräsidentin **Mona Neubaur** und OB **Dr. Stephan Keller** überzeugt, sondern auch das Berliner EUREF-Team um Chefarchitekt **Johannes Tücks**. Warum das in Düsseldorf so gut klappt, verdeutlicht das Foto: Die Grünen und der Christdemokrat ziehen am selben Strang.

In dem insgesamt dreiteiligen Gebäudeensemble am Flughafen Düsseldorf werden Unternehmen, Start-ups sowie Einrichtungen aus Wissenschaft und Forschung mit 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im engen Austausch an Projekten aus Energie, Mobilität und Nachhaltigkeit arbeiten.

Zum Richtfest waren zahlreiche Gäste aus Berlin angereist. Die Promidichte aus Düsseldorf war aber geradezu spektakulär. Neben **Mona Neubaur** und **Dr. Stephan Keller** gaben sich auch Landtagspräsident **André Kuper**, die Düsseldorfer Bürgermeister **Clara**

Gerlach und **Josef Hinkel**, alle vier Düsseldorfer Bundestagsabgeordneten, **Thomas Jarzombek** (CDU), **Andreas Rimkus** und **Zanda Martens** (beide SPD) und **Sara Nanni** (Grünen), die Ehre.



Jörg Philippi-Gerle (l.) Standortleiter des Campus Düsseldorf, begrüßt Landtagspräsident **André Kuper** (CDU).



EUREF-Vorstände **Reinhard Müller** und **Karin Teichmann** mit **Mona Neubaur** und **Dr. Stephan Keller**.

Wer noch? **Gregor Berghausen**, Hauptgeschäftsführer IHK Düsseldorf, **Stefan Gierse** und **Iris Bruckhaus** (Schneider Electric), **Markus Holzke** (SPIE), **Frank Theobald** (Klüh), **Lars Redeligh** (Airport Düsseldorf), **Julien Mounier** und **Charlotte Beissel** (Stadtwerke Düsseldorf), **Matthias Jacob** (Implenia). Auch dabei, die Vertreter des EUREF-Talent Campus, **Dr. Yves Gensterblum**, **Martin Faulstich**, die Professorin **Ellen Enkel** sowie die Professoren **Andreas Löschel** und **Martin Ruess**.

Weil es sommerlich warm war, hieß das Trend-Getränk des Tages nicht Altbier, sondern „Pulle“. Das ist die neue Limonade, Bioqualität aus klimaneutraler Landwirtschaft, die es am Campus in Düsseldorf jetzt immer zu genießen gibt. Neben Nudeln und frischen



Salaten, gab es als Gruß aus Berlin, Currywurst. Beim nächsten Fest gibt's vielleicht mal Düsseldorfer Spezialitäten wie „Senfrostbraten“, „Halve Hahn“ oder „Himmel un Ähd“.

Zukunftsort und Talent-Campus

Den Startschuss gab die landeseigene **NRW. Energy4Climate**, die am 1. Juli rund 1.000 Quadratmeter Fläche im vierten Stock des Campus-Gebäudes übernahm. Die Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz ist ein Beispiel für die führenden Energieakteure, die dort angesiedelt werden und unterschiedliche Kompetenzen und Branchenhintergründe aus Energie und Technologie kombinieren.

Ab September beginnt der französische Weltkonzern **Schneider Electric** mit der Übernahme von Flächen im Umfang von 10.000 Quadratmetern, sowie der Multitechnik-Dienstleister **SPIE** mit 8.000 Quadratmetern. **Beide verlagern mit diesem Umzug ihre Deutschlandzentralen nach Düsseldorf.** Sukzessive folgen zahlreiche weitere Unternehmen, die bereits Mietverträge unterschrieben haben. Eine Besonderheit des Campus ist die enge Zusammenarbeit zwischen Industrie und Hochschulen: In Kooperation mit der Universitäts-Allianz Ruhr sowie der Hochschule Düsseldorf und unter Beteiligung der auf dem EUREF-Campus ansässigen Unternehmen, wird aktuell ein Studien- und Weiterbildungsangebot entwickelt, das fünf Masterstudiengänge im Bereich Energie und Mobilität umfasst.

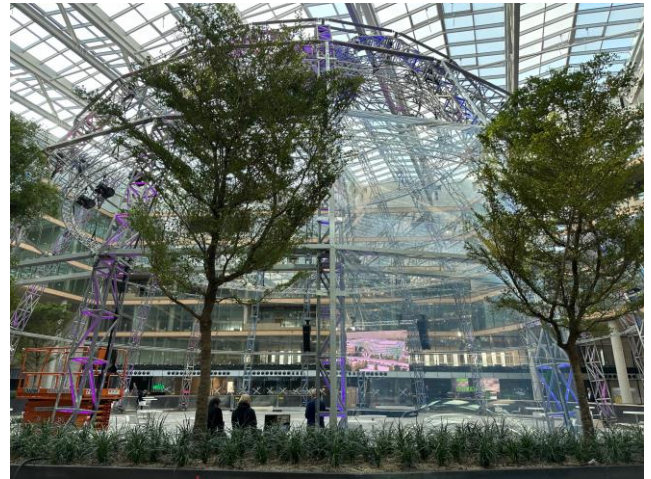
Ziel des EUREF-Campus Düsseldorf

Mit dem EUREF Campus Düsseldorf entsteht in Nordrhein-Westfalen ein Reallabor der Energie- und Mobilitätswende. Innovationen rund um die Themen Energie, Klimaschutztechnik, Umweltschutz und Mobilität werden von den angesiedelten Unternehmen und Einrichtungen entwickelt, erforscht und in Showrooms präsentiert. Mit der Eröffnung des neuen Campus werden die bereits bestehenden Arbeitsbeziehungen der Unternehmen intensiviert. Vorbild dieses grünen Innovationscampus ist der bereits existierende EUREF-Campus Berlin, an dem einige der in Düsseldorf beteiligten Unternehmen ebenfalls Standorte unterhalten.

Baufortschritt in drei Phasen

Der erste Bauabschnitt mit 39.000 Quadratmetern Mietfläche ist voll vermietet. Ein besonderes Highlight ist der Innenhof rund um die EUREF-Kuppel, die wie schon in Berlin als Eventlocation genutzt wird. Auch der Konferenzbereich im ersten Obergeschoss ist eindrucksvoll. Der zweite Bauabschnitt mit

30.000 Quadratmetern Mietfläche ist im Rohbau fertiggestellt und soll 2025 den Nutzern übergeben werden. Der dritte Bauteil, der Mobility Hub, ist als Erprobungs- und Gründungs-Plattform konzipiert. Der dritte Bauabschnitt mit 18.500 Quadratmetern Fläche ist für 2026 geplant. Die Feier am 20. September wird also nicht die letzte gewesen sein.



Reinhard Müller: „Die Liste der Start-ups, Einrichtungen und Weltkonzerne, die Mietverträge unterschrieben haben, ist das Who is Who der Smartesten und Besten. Wir sind davon überzeugt, dass unser Standort einen Beitrag zur Stadtentwicklung und zur Strahlkraft der Region leisten kann.“

Mona Neubaur: „Dort, wo Menschen zusammenkommen, sich interdisziplinär austauschen und offen miteinander diskutieren, entstehen neue, wegweisende Ideen. Der EUREF-Campus in Düsseldorf ist so ein Ort: Ein Möglichkeitsraum, in dem innovative Konzepte für eine nachhaltige Zukunft und die klimaneutrale Transformation unseres Industriestandorts, unseres Energiesystems und unserer Mobilität entwickelt werden.“

Dr. Stephan Keller: „Mit dem EUREF-Campus entsteht in Düsseldorf ein Vorzeigeprojekt der Energie- und Mobilitätswende. Wir freuen uns darauf, dass schon bald die Partnerunternehmen hier Aktivitäten und Kooperationen entfalten werden. Das Konzept unterstützt außerdem die Strategien der Stadt Düsseldorf in Sachen Energiewende und Smart City. Darum hat die städtische Wirtschaftsförderung den Ansiedlungsprozess aus voller Überzeugung von Anfang an begleitet und gefördert.“

Zusammenstellung, Kommentierung und Fotos: Ed Koch
Quelle: EUREF AG